DIE GEMEINDE INFORMIERT

GERERSDORF

Bürgerservice Aktuelles Natur, Umwelt & Mensch Freizeit & Vereinsleben Personalia Kultur & Bildung

Foto: FF Gerersdorf

FEUERWEHR GERERSDORF

Neues Einsatzfahrzeug feierlich gesegnet

SEITE 18

Hochwasserprojekt

Zwei Jahre nach dem Hochwasser zieht die Gemeinde Bilanz. Es wurde konsequent daran gearbeitet den Ort vor Starkregenereignissen zu schützen.

SEITE 4

Adventfenster

Die Adventfensterwanderung der Gesunden Gemeinde Gerersdorf geht in die zweite Runde. Auch heuer werden festlich beleuchtete Fenster für Weihnachtsstimmung sorgen.

SEITE 7

Fußballtalent

Der 17-jährige Georg Knestel holte in der vergangenen Saison mit dem SKN den Meistertitel. Sein großer Traum: Profifußballer zu werden. Mehr über das Fußballtalent auf

SEITE 20

Die Gemeinde

informiert

Gemeindeamt Gerersdorf
Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: 02749/2621
Fax: 02749/2621-15
E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
Homepage: www.gerersdorf.gv.at

So erreichen Sie uns:
Bgm. Franz Schuster 0676/812 166 62
franz.schuster@gerersdorf.gv.at
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung

Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49
karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at

Nina Bertl 02749/2621-14, nina.bertl@gerersdorf.gv.at
Werner Gira 02749/2621-12, werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter
Martin Thallauer 0676/637 00 49
Andreas Kaminsky 0680/501 95 13

Volksschule 02749/2602 | Tagesbetreuung 0699/12 26 59 38
Kindergarten 02749/2609 | Hort 0677/63 55 88 16

Sammelzentrum:
Steht nur mehr für Strauch-, Baum- und Grünschnitt zur Verfügung.

Impressum
Medieninhaber:
Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621
Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),
Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: Druckerei Janetschek GMBH, 3860 Heidenreichstein
Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Ing. Franz Schuster
Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:
Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 10/2026

produziert gemäß Richtlinie Uz24 des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH, UW-Nr. 637

202526007
PRINTED IN AUSTRIA

„Wirklich lebenswert wird unser Ort erst durch die Menschen, die hier wohnen, mitgestalten und füreinander da sind.“

Bürgermeister Franz Schuster

Foto: Philipp Monihart

Vorwort

Gemeinsam *stark* für *morgen*

Sehr geehrte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer, liebe Jugend!

Der Herbst ist da und mit ihm hat auch in unserer Gemeinde wieder ein neuer Abschnitt begonnen. Besonders spürbar ist das für unsere Schulkinder. Für die Taferlklassler war der erste Schultag sicher ein ganz besonderes Erlebnis. Ich wünsche Ihnen und allen anderen Schülerinnen und Schülern viel Freude am Lernen, treue Freundschaften und ein erfolgreiches Schuljahr. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Lehrerteam, das unsere Kinder auf diesem Weg begleitet.

Vorsorgen statt Schäden beheben
Während für unsere Jüngsten das Lernen im Mittelpunkt steht, beschäftigen uns als Gemeinde wichtige Aufgaben für die Zukunft. Dazu gehört vor allem der Schutz vor Starkregen und Hochwasser. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir hier rechtzeitig vorsorgen müssen. Mit der Reinigung und Verbesserung von Gräben sowie der Rückhaltung und Optimierung des Wasserabflusses setzen wir erste konkrete Maßnahmen. Denn die Sicherheit unserer Bevölkerung liegt mir besonders am Herzen.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet auch unsere Freiwillige Feuerwehr. Umso mehr freut es mich, dass wir das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF 3 offiziell segnen und in Dienst stellen konnten. Moderne Ausrüstung ist wichtig, doch entscheidend sind die Menschen, die dahinterstehen. Allen Feuerwehrmitgliedern möchte ich deshalb für ihre Einsatzbereitschaft und ihren freiwilligen Dienst herzlich danken.

Unsere Vereine halten Gerersdorf lebendig
Dieser Zusammenhalt zeigt sich aber nicht nur dann, wenn Hilfe gebraucht wird, sondern auch im täglichen Miteinander. Unsere Vereine sind dafür das beste Beispiel. Sie bringen Menschen zusammen, pflegen unsere Traditionen und sorgen dafür, dass in Gerersdorf immer etwas los ist. Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die dafür ihre Freizeit und viel Herzblut investieren.

Genau dieses Miteinander ist es, das Gerersdorf für mich so besonders macht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst!

Ihr Bürgermeister

Gemeinde passt Gebühren an

Der Gemeinderat hat eine indexorientierte Anpassung der Gebühren und -abgaben beschlossen.

Die wichtigsten Gebührensätze im Überblick:

- ***Aufschließung:*** Einheitssatz 740 Euro.
- ***Wasseranschluss:*** Einheitssatz 8,50 Euro netto.
- ***Wasserbezug:*** 2,18 Euro netto pro Kubikmeter.
- ***Wasserbereitstellung:*** 30,00 pro m³/h netto.
- Kanalanschluss: 15,80 Euro für Schmutzwasser und 4,90 Euro für Regenwasser.
- ***Kanalbenützung:*** Einheitssatz 2,60 Euro.
- ***Friedhof:*** Die Grabstellengebühr für zehn Jahre beträgt bei Einfachgräber 290 Euro, für Doppelgräber 440 Euro und für Urnen 600 Euro. Die Beerdingungsgebühr für Erdgräber beträgt 750 Euro und für Urnen 250 Euro.

Die Anpassungen orientieren sich an der Kostenentwicklung. Während die Einkaufskosten für Wasser bei der Stadt St. Pölten um 26 Prozent gestiegen sind, wurde dies in Gerersdorf bis dato nur mit 17 Prozent weitergegeben. Die Anpassungen gelten ab Jänner 2027, jene für Wasser ab April 2027.

ZWEI JAHRE NACH DEM HOCHWASSER

Gerersdorf stärkt

Zwei Jahre nach dem verheerenden Hochwasser zieht die Gemeinde Gerersdorf Bilanz. Die Gemeinde hat aus den Ereignissen gelernt und arbeitet daran, das Ortsgebiet besser vor Starkregenereignissen zu schützen. Nun wurde ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt.

Die Bilder vom verheerenden Hochwasser im September 2024 sind vielen Menschen noch immer in Erinnerung. Wenn innerhalb kürzester Zeit enorme Regenmengen fallen, können selbst kleine Bäche zu reißenden Gewässern werden. Wie schnell das passieren kann und welche Schäden die Wassermassen anrichten können, hat das Hochwasser im September 2024 eindrucksvoll vor Augen geführt. Für die Gemeinde Gerersdorf war deshalb klar: Es braucht gezielte Maßnahmen, um für zukünftige Extremwetterereignisse besser gerüstet zu sein.

Vom Hochwasser zur konkreten Planung

Die damaligen Ereignisse wurden dokumentiert, Problemstellen untersucht und die Wasserabflüsse analysiert. Auf dieser Grundlage wurde gemeinsam mit Fachleuten ein Regenwasserplan erarbeitet, der aufzeigt, wo und wie Schutzmaßnahmen sinnvoll umgesetzt werden können. „Uns geht es vor allem um eines: Regenwasser möglichst früh zurückhalten, den Abfluss verlangsamen und dadurch gefährliche Abflussspitzen reduzieren. Denn jeder Kubikmeter Wasser, der kontrolliert zurückgehalten wird, kann dazu beitragen, die Situation in den tiefer gelegenen Siedlungsbereichen zu entschärfen“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster.

Maßnahmen umgesetzt

Im Sommer 2026 wurde das Rückhaltebecken Höllfeld umfassend geräumt. Das angesammelte Schlammmaterial wurde schrittweise an die äußeren Böschungen verlagert, eine Wasserrinne hergestellt und beschädigtes Gehölz entfernt. Drei neue Zufahrten erleichtern künftig die Pflege. Abschließend wurde das Becken begrünt. Auch in Eggsdorf wurde gehandelt: Entlang der Landesstraße wurde ein wasserführender Graben geschaffen, damit sich anstauendes Wasser besser abfließen kann. Zusätzlich hat die Gemeinde einen mobilen Hochwasserschutz angeschafft.

Das Rückhaltebecken in Grillenhöfe wurde ebenfalls gesäubert. Der Ablauf wurde verbessert und der Hochwasserüberlauf verschlossen, um den Retionsraum besser zu nutzen. Mit der Neuerrichtung der Brücke beim Halterleitenbach in Völlerndorf wurde der Brückenquerschnitt vergrößert und somit der Ablauf verbessert. Zum Schutz des Grünschnittplatzes in der Höllfeldstraße sind gemeinsam mit der Straßenmeisterei

Hochwasserschutz

Foto: Gemeinde

Das Hochwasser im September 2024 hinterließ auch in Gerersdorf deutliche Spuren. Seitdem arbeitet die Gemeinde intensiv daran, das Ortsgebiet besser vor künftigen Starkregenereignissen zu schützen.

Neue Hundeabgabe ab 2027

Foto: dielechnerei

Der Gemeinderat hat die Höhe der Hundeabgabe ab 1. Jänner 2027 neu festgelegt. Für Hundehalterinnen und Hundehalter gelten künftig folgende jährliche Abgaben:

- 6,54 Euro für Nutzhunde.
- 130 Euro für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde gemäß NÖ Hundehaltegesetz.
- 30 Euro für alle übrigen Hunde.

St. Pölten bauliche Verbesserungen vorgesehen, um das Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern.

Gemeinde plant weitere Rückhaltebecken

Nun geht es darum, weiteren Maßnahmen den Weg zu ebnen. „Wir haben die Planung an Henninger und Partner in Höhe von 59.940 Euro vergeben. Es soll sich zeigen, wie sich Regenwasser bestmöglich zurückhalten und der Abfluss in Richtung Gerersdorf gedrosselt werden kann“, beschreibt Schuster. Dafür gibt es auch schon Ideen, die es in weiterer Folge genauer zu prüfen und umzusetzen gilt.

Mögliche Maßnahmen im Überblick

So sollen im Eggsdorfer Bach sogenannte Kaskaden errichtet werden. Diese kleinen Staustufen bremsen den Wasserabfluss und können laut Vorstudie rund 500 Kubikmeter Wasser zurückhalten. Im Bereich des Annetbaches östlich der Siedlung Nord sind zusätzliche Rückhaltebecken geplant. Mit einem geschätzten Fassungsvermögen von insgesamt rund 7.000 Kubikmetern sollen sie insbesondere den Ortskern von Gerersdorf entlasten. „Nach bisherigen Berechnungen könnten diese Maßnahmen bereits bei Starkregen für Entlastung sorgen“, beschreibt Schuster. Auch im Bachgartl sind Verbesserungen am bestehenden Erdwall und Einlaufbauwerk vorgesehen. In Hetzersdorf wird eine Anpassung des Straßengefälles geprüft, um Oberflächenwasser künftig besser abzuleiten. „Die Planungen dafür sind vergeben und wir als Gemeinde werden nun Gespräche mit den Grundstückseigentümern sowie Anrainern suchen“, so Schuster.

ALLGEMEINMEDIZINER GESUCHT

Gesundheitshaus nimmt Betrieb auf

Foto: diejechnerei

Das neue Gesundheits- und Wohnhaus in Prinzersdorf ist fertiggestellt. Die ersten Ordinationen öffnen ihre Türen, fünf Wohnungen sind bereits vermietet. Die Suche nach einer Kassenärztin oder einem Kassenarzt für Allgemeinmedizin läuft weiter.

Ende August wurde das neue Gesundheits- und Wohnhaus offiziell an die Marktgemeinde Prinzersdorf übergeben. Nun zieht Leben in das moderne Gebäude ein. Mit zwei neuen Praxen wird das medizinische Angebot in der Region erweitert. Den Anfang macht Dr. Andrea Taut, die im Oktober 2026 ihre Wahlarztordination für Neurologie und Psychiatrie eröffnet. Die Fachärztin ist in Prinzersdorf aufgewachsen und betreibt seit vielen Jahren eine Ordination in Wien. Mit ihrer neuen Zweitordination kehrt sie nun auch beruflich in ihre Heimatgemeinde zurück.

Ab November nimmt Stephan Holzinger seine Tätigkeit als Physiotherapeut auf. Er bringt langjährige Berufserfahrung aus Österreich und Südamerika mit und eröffnet im Gesundheitshaus seine neue Praxis.

Hausarztsuche läuft weiter

So erfreulich die ersten Praxisgründungen sind, eine zentrale Herausforderung bleibt bestehen: Die Kassenstelle für Allgemeinmedizin ist weiterhin unbesetzt. Die Gemeinde Prinzersdorf bemüht sich intensiv um eine Nachbesetzung. Neben der offiziellen Ausschreibung über die Ärztekammer werden auch Fachmedien und weitere Informationskanäle genutzt. Erste Interessierte haben sich bereits gemeldet, Gespräche laufen. Die Voraussetzungen für eine moderne Hausarztpraxis sind jedenfalls geschaffen: Helle, großzügige Ordinationsräume, zeitgemäße Haustechnik und eine Kühlung für die Sommermonate bieten attraktive Arbeitsbedingungen. Auch die Bevölkerung kann bei der Suche mithelfen, indem sie Ärztinnen und Ärzte aus ihrem persönlichen Umfeld auf die Möglichkeiten in Prinzersdorf aufmerksam macht.

Auch der Wohnbereich des neuen Gebäudes stößt auf Interesse. Von den insgesamt acht barrierefreien und betreubaren Wohnungen sind bereits fünf vermietet. Interessierte können sich für die noch verfügbaren Wohnungen bei der Marktgemeinde Prinzersdorf vormerken lassen.

GESUNDE GEMEINDE

Adventfensterwanderung startet in die zweite Saison

Leuchtende Fenster, winterliche Spaziergänge und vorweihnachtliche Stimmung: Die Gesunde Gemeinde Gerersdorf lädt heuer zum zweiten Mal zur Adventfensterwanderung ein.

Wenn die Tage kürzer werden, die Dunkelheit früher hereinbricht und die ersten Lichter die Häuser schmücken, beginnt eine ganz besondere Zeit. Auch in Gerersdorf darf man sich heuer wieder auf einen stimmungsvollen Advent freuen. Nach der Premiere im Vorjahr organisiert die Gesunde Gemeinde bereits zum zweiten Mal die Adventfensterwanderung.

Foto: Gesunde Gemeinde

Erntedankfest in Gerersdorf

Foto: Ferdinand Bertl

Das Erntedankfest stand im Zeichen der Dankbarkeit für die eingebrachte Ernte. Im Mittelpunkt des Festes standen die Wertschätzung der heimischen Landwirtschaft und die Bedeutung regionaler Lebensmittel. Das Fest bot zugleich Gelegenheit, das Brauchtum zu pflegen und den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft zu stärken.

Bodyfit im Bachgartl war ein voller Erfolg

Foto: Sportunion

In den Sommermonaten wurde das Bachgartl einmal mehr zur Turnwiese umfunktioniert. Zahlreiche Sportbegeisterte und jene die es werden wollten, nutzten die Gelegenheit, gemeinsam Sport zu betreiben. Nun wurde das Angebot in den Turnsaal übersiedelt und auch in den kälteren Monaten kann jeden Dienstag ab 18.30 Uhr fleißig trainiert werden.

Ehrenzeichen für Franz Schuster

Foto: NLK

Franz Schuster wurde mit dem Bundes-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Mit dieser besonderen Ehrung wird sein Engagement als Leiter der Verwaltung im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln gewürdigt.
Das Bundes-Ehrenzeichen ist eine Anerkennung für besondere Verdienste und den engagierten Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

FIRMENJUBILÄUM

130 Jahre Tischlerei Krumböc

Vier Generationen, 130 Jahre, zwei Weltkriege, ein verheerender Brand und eine Krise, die dere als geradlinig. Heute stehen Karl und Helmut Krumböck für zwei Generationen, die ei

1896 war ein Jahr für Menschen mit Ausdauer. In Athen fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Rund 1.500 Kilometer entfernt begann im niederösterreichischen Gerersdorf ein anderer Langstreckenbewerb: Eine Tischlerei wurde von Karl Krumböck gegründet. Im Laufe von 130 Jahren ist aus dieser kleinen Werkstatt ein modernes Unternehmen mit rund 80 Beschäftigten geworden. Die Traditionstischlerei ist heute nicht nur im privaten Möbelbau tätig, sondern auch als Büro- und Objekteinrichter weit über die Landesgrenzen bekannt. Im Laden- und Messebau ist man sogar im ganzen EU-Raum unterwegs.

Christian, Anni, Karl, Christina, Ludwig und Helmut Krumböck – eine Familie, die an einem Strang und einem Hobel zieht. Alle drei machen mit ihrem Engagement die Tischlerei Krumböck zu einem beliebten Arbeitgeber in der Region.

Rückschläge sind da, um gemeistert zu werden

Als Karl 1975 mit seiner Frau Burgi den Betrieb übernahm, lag eine Katastrophe erst wenige Monate zurück. Ein Brand hatte 1974 die Maschinenhalle völlig zerstört. Doch die Familie baute wieder auf, investierte und erweiterte die Tischlerei. 1992 folgte der nächste schwere Schlag: Ein Großabnehmer wanderte ab und 70 Prozent des Umsatzes brachen weg. „Das war eine unserer schwierigsten Zeiten“, erinnert sich Karl. „Aber bei uns war immer klar: Wir geben nicht auf. Wir suchen nach Lösungen.“ Das Unternehmen stellte sich breiter auf, erschloss neue Geschäftsfelder und wuchs weiter. Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis dieser 130 Jahre: Tradition bedeutet bei Krumböck niemals Stillstand.

2013 übernimmt Sohn Helmut das Unternehmen

2013 übergab Karl den Betrieb an seinen Sohn Helmut. Ein großer Schritt für beide. Nach 20 Jahren Erfahrung im Unternehmen führt Helmut seitdem die Tischlerei in vierter Generation weiter.

Dabei bringt er Respekt vor dem Erreichten, aber auch viele eigene Ideen in den Betrieb mit ein. Neue Lagerhallen und das COWÖRK wurden geschaffen, Mitarbeiterwohnungen gebaut. Ein Wertstoffsammelplatz und Mitarbeiterparkplätze entstehen.

In Gerersdorf verwurzelt – in der Welt zu Hause

So international die Projekte inzwischen sind, die Wurzeln liegen fest in Gerersdorf. Ein Großteil des Teams stammt aus der Region. Viele Beschäftigte begleiten das Unternehmen seit Jahrzehnten. „Wir sind hier seit 130 Jahren daheim“, sagt Karl. „Und wenn einige Mitarbeiter bei uns als Lehrlinge angefangen haben, jetzt über 40 Jahre bei uns arbeiten und bis zur Pension bleiben wollen, dann ist das schon etwas ganz Besonderes.“ Wie groß die Verbundenheit mit dem Gerersdorf ist, zeigte das

k: Aus gutem Holz geschnitzt

70 Prozent des Umsatzes kostete: Die Geschichte der Tischlerei Krumböck verlief alles anders verbindet: der Wille, das Erreichte nicht nur zu bewahren, sondern weiterzubauen.

Fotos: Wolfgang Stecher - grapple.at

Jubiläumsfest 2026: Mehr als 1.100 Menschen feierten gemeinsam mit der Unternehmerfamilie 130 Jahre Krumböck. „Wir hatten jetzt 130 Jahre Zeit, um uns auf eine schöne Jubiläumsfeier vorzubereiten", scherzt Helmut. „Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Lieferanten und die vielen Helfer, die uns über all die Jahre begleitet haben, wären wir heute nicht hier." Doch nicht nur der Blick in die Vergangenheit macht Helmut und Karl stolz. „Ich bin unglaublich stolz darauf, dass es weitergeht. „Dass Helmut den Betrieb übernommen hat, dass unsere Familie zusammenhält und dass hier so viele Menschen Arbeit haben", freut sich Karl. Und vielleicht steht sogar die fünfte Generation schon in den Startlöchern.

Ludwig Krumböck ist gerade einmal sechs Jahre alt, überlegt aber bereits, eines Tages Tischler zu werden. Ob er tatsächlich in die Fußstapfen seiner Vorfahren tritt, wird sich zeigen. Zeit hat er jedenfalls noch genug. „Das würde mich natürlich freuen", sagt Helmut. „Aber das Wichtigste ist, dass Ludwig seinen eigenen Weg findet. Wenn der ihn in die Tischlerei führt, umso schöner."

Egal, wofür sich Ludwig in Zukunft auch entscheiden mag, eines steht schon heute fest: Die Ziellinie ist jedenfalls noch lange nicht in Sicht.

130 Jahre Tischlerei Krumböck: Das Jubiläumsfest

Fotos: Wolfgang Stecher - grapple.at

Am 26. September befanden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tischlerei Krumböck im Ausnahmezustand. Das 130. Jubiläum wurde gefeiert und dabei wurde dem Team sowie auswertigen Gästen einiges geboten. Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit in der Tischlerei tätig.

Popcorn, Eis und weitere kulinarische Höhepunkte.

Ehre wem Ehre gebührt: Landesrat Anton Kasser und zahlreiche weitere Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, der Unternehmerfamilie zu ihrem besonderen Jubiläum zu gratulieren.

Musikalische Highlights

Viele Ehrengäste folgten der Einladung.

Über 1.100 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Tischlerei Krumböck zu besuchen. Es gab Führungen durch die Produktionshallen und Büros. Auf die Gäste warteten ein umfangreiches Kinderprogramm, Spanferkel, Gulasch und weitere kulinarische Spezialitaten sowie der Eiswagen von Anna Tempelmayr. Mit einer Feuershow wurde der Abend und dann mit dem DJ die Nacht eingeleitet

Foto: Ferdinand Bertl

LANDJUGEND GERERSDORF

Lukas Kreimel folgt Sebastian Kreimel nach

Lukas Kreimel übernimmt künftig mit Katja Fraberger die Leitung der Landjugend.

Am 10. Oktober 2026 fand im Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ die alljährliche Generalversammlung der Landjugend Gerersdorf statt. Lukas Kreimel und Katja Fraberger wurden zur neuen Leitung gewählt und werden die Landjugend durch das kommende Sprengeljahr führen. Unterstützt werden sie dabei von der stellvertretenden Leitung Hanna Gartner und Josef Kern. Andreas Kreimel übernimmt künftig die Funktion des Kassiers, Karina Kreimel jene der Schriftführerin. Zusätzlich konnten sie viele neue Mitglieder willkommen heißen.

Mit Lisa Wolfesberge, Nico Rohn, Sarah Steigele, Valentina Schuster, Julian Eder, Felix Steueregger, Isabella Sokic und Mario Enengl konnten sie viele neue Gesichter in ihren Reihen begrüßen.

Aktiv durch den Herbst

Sportunion Gerersdorf – Turnprogramm 2026/27

Alle Angebote außer an Feiertagen bzw. schulfreien Tagen.

Sesselgymnastik: Frauen und Männer; Di., 9.15 bis 10 Uhr, Gemeindesaal, ganzjährig
Kinderturnen:
- Turnpiraten (4–6 J.) Di., 15:00–15:45 Uhr
- Stoppelhopser 1: Eltern-Kind (ca. 1–5 J.); Di., 16 bis 16.45 Uhr
- Wirbelwinde: Ab 2. Volksschulklasse; Di., 17 bis 18 Uhr
- Stoppelhopser 2: Eltern-Kind (ca. 1–5 J.); Mi., 15 bis 15.45 Uhr

Bodyfit: Frauen und Männer; Di., 18.30 bis 19.30 Uhr; Bis 15.12.2026, 2. Block ab Jänner 2027
Männerturnen 50+: Gymnastik und Ballspiele; Di., 19.45 bis 21.15 Uhr; Ab 13.10.2026

Kinderturnen und Männerturnen bis Ende April 2027. Alle Angebote außer Sesselgymnastik finden im Turnsaal der VS Gerersdorf statt. Für das Kinderturnen ist eine Anmeldung erforderlich. Schnupperstunde jederzeit möglich! Kontakt: sportunion.gerersdorf@gmail.com

SPORT union GERERSDORF

ADEG MAROSI

Seit 15 Jahren ein Fixpunkt in Gerersdorf

Seit 15 Jahren ist der ADEG Markt von Erna Marosi ein vertrauter Ort im Herzen von Gerersdorf. Hier wird eingekauft, geplaudert, gelacht – und manchmal auch einfach kurz innegehalten.

Wer den ADEG Markt in Gerersdorf betritt, merkt schnell: Hier geht es um mehr als den täglichen Einkauf. Auf gerade einmal 105 Quadratmetern trifft man auf bekannte Gesichter, ein freundliches Wort und eine Atmosphäre, die eher an ein Wohnzimmer als an einen klassischen Supermarkt erinnert. Seit 2011 führt Erna Marosi den Markt. Damals erfüllte sie sich den lang gehegten Wunsch nach der Selbstständigkeit. Schon zuvor war der Markt vier Jahrzehnte lang von der Kaufmannsfamilie Ratzinger geführt worden – und damit längst fest im Ortsleben verankert.

Foto: Gemeinde

Gemeinsam mit Kundinnen und Kunden wurde Anfang August bei Kaffee und Kuchen das 15-jährige Bestehen gefeiert. Auch Bürgermeister Franz Schuster war unter den Gratulantinnen und Gratulanten.

Ein Markt, der Menschen zusammenbringt

„Mit der Zeit gehen und trotzdem persönlich bleiben" – so könnte das Motto der leidenschaftlichen Nahversorgerin lauten. Dass Erna Marosi dabei auch neue Wege beschreitet, zeigt ihr Engagement für die Lebensmittelrettung. In der WhatsApp-Gruppe „ADEG Sackerl Freunde" werden übriggebliebene, noch einwandfreie Lebensmittel zu Sackerln zusammengestellt, die von Interessierten abgeholt werden können. Wer Teil der Gruppe werden möchte, kann eine Nachricht an 0664/528 20 83 senden.

Ein Stück Ortsgeschichte

Es sind genau diese Ideen und die vielen kleinen Aufmerksamkeiten, die das Geschäft seit Jahren prägen und zu einem festen Bestandteil des Ortslebens machen. So ist das 15-jährige Jubiläum nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Stück Gerersdorfer Ortsgeschichte. Die Geschichte eines kleinen Geschäfts, das über Jahrzehnte hinweg die Nahversorgung gesichert hat, und einer Kauffrau, die mit neuen Ideen, persönlichem Einsatz und viel Herz dafür sorgt, dass das auch in Zukunft so bleibt. Dabei ist sie auch auf die Ortsansässigen angewiesen, denn jeder Einkauf bei ADEG Marosi ist ein klares Bekenntnis zur örtlichen Nahversorgung und sichert diese für die Zukunft.

Spiel, Spaß und gute Laune beim Generationen- & Spielefest

Fotos: privat

Am 30. August stand der Fußballplatz Gerersdorf ganz im Zeichen von Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Zahlreiche Spielestationen, tolle Unterhaltung und beste Verpflegung sorgten für einen abwechslungsreichen Tag für Jung und Alt.

Foto: KI generiert mit Chat GPT

Grünschnitt am Bach erhöht Hochwassergefahr

Grün- und Strauchschnitt, der entlang von Bächen oder Gräben abgelagert wird, kann bei Starkregen zur Gefahr werden. Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten warnt vor den Folgen.

Wird abgelagerter Grünschnitt bei starken Regenfällen mitgerissen, können Rohre und Brückendurchlässe verstopfen. Das Wasser tritt unkontrolliert über die Ufer und kann erhebliche Schäden verursachen. Auch die Wasserqualität leidet: Bei der Verrottung entstehen schädliche Sickersäfte, die ins Wasser gelangen und im schlimmsten Fall ein Fischsterben auslösen können.

Lagerung kann Strafen nach sich ziehen

Die Lagerung von Grün- und Strauchschnitt in oder an Gewässern ist daher gesetzlich verboten. Das gilt auch für Gräben, die nur zeitweise Wasser führen. Verstöße können Verwaltungsstrafen nach sich ziehen. Grün- und Strauchschnitt ist auf dafür vorgesehenen Sammelplätzen oder in Abfallzentren zu entsorgen. Gerade angesichts der Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre ist die Freihaltung von Bächen und Gräben ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz.

NOTARZT-AUSBILDUNG IN GERERSDORF

Was tun, wenn jede Sekunde zählt

Notarzt-Refresher 2026 fordert Einsatzkräfte bis an ihre Grenzen.

Dichter Rauch steigt aus einem Gebäude auf, mehrere verletzte Personen müssen gleichzeitig versorgt werden, die Feuerwehr arbeitet unter Hochdruck an der Menschenrettung, während Notärzte und Rettungsdienstpersonal innerhalb weniger Augenblicke Prioritäten setzen und lebensrettende Maßnahmen einleiten. Befehle werden präzise gegeben, Entscheidungen müssen unter Zeitdruck getroffen werden – jeder Handgriff sitzt. Was wie ein realer Großeinsatz wirkt, ist eines der anspruchsvollsten Szenarien des Notarzt-Refreshers 2026, der vom Roten Kreuz NÖ veranstaltet wurde. Zwei Tage lang trainierten Einsatzkräfte unter nahezu realen Bedingungen für genau jene Situationen, in denen perfektes Zusammenspiel über Menschenleben entscheidet. Den Auftakt bildete der erste Ausbildungstag am Universitätsklinikum St. Pölten. Am zweiten Veranstaltungstag verlagerte sich das Geschehen nach Gerersdorf, wo die Teilnehmer:innen in realitätsnahen Simulationsszenarien ihr Können unter Beweis stellen mussten.

In gemischten Teams aus Notärzten, Notfallsanitätern und Rettungssanitätern wurden komplexe Einsatzlagen bewältigt, die

Fotos: RK

sowohl medizinisch als auch organisatorisch höchste Anforderungen stellten. Das Spektrum reichte von Ertrinkungsunfällen und Stromverletzungen über Explosionsverletzungen bis hin zu einem herausfordernden Großschadensszenario mit einem Gebäudebrand und mehreren verletzten Personen. Zeitdruck, wechselnde Einsatzlagen und die Notwendigkeit klarer Entscheidungen sorgten für Bedingungen, die dem realen Einsatzgeschehen außergewöhnlich nahekamen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Gerade bei Brandeinsätzen, technischen Rettungen und komplexen Schadenslagen zeigte sich, wie wichtig eingespielte Schnittstellen zwischen den Einsatzorganisationen sind.

Kurz gefasst

Kulturfahrt der Gerersdorfer Senioren

Am Donnerstag, 6. August unternahmen die Gerersdorfer Senioren eine stimmungsvolle Kulturfahrt nach Mörbisch. Auf dem Programm stand die unterhaltsame Aufführung „Ein Käfig voller Narren“, die für einen rundum gelungenen Abend sorgte.

Vor Beginn der Vorstellung kehrte die Gruppe zur gemütlichen Stärkung beim „Romantik Heurigen Oleander“ ein. In geselliger Runde ließ man sich kulinarisch verwöhnen und stimmte sich auf den bevorstehenden Theaterabend ein. Die spätere Heimreise nahm man angesichts der beeindruckenden Vorstellung gerne in Kauf. „Ein Käfig voller Narren“ erwies sich als wahrer Augen- und Ohrenschmaus und bescherte den Gerersdorfer Senioren einen unvergesslichen Kulturabend.

Foto: privat

SIEDLUNGSFESTE IN GERERSDORF

Die Gasse feiert: Lebendige Nachbarschaft, gelebte Gemeinschaft

Ob am Steinried, in Hetzersdorf, am Bründl, in der Weidengasse, der Siedlung Nord oder der Annetsiedlung: Der Sommer wurde in Gerersdorf wieder genutzt, um bei Siedlungsfesten die gute Nachbarschaft zu feiern.

Im Sommer wurde es in den Gassen Gerersdorfs wieder gesellig. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und jeder Menge Gesprächsstoff wurde gemeinsam gelacht, erzählt und gefeiert. Alte Bekanntschaften wurden gepflegt, neue Kontakte geknüpft und so manche Neuigkeit aus der Nachbarschaft ausgetauscht. Dabei braucht es für ein gelungenes Siedlungsfest oft gar nicht viel: ein paar Tische und Bänke, Menschen, die mit anpacken, und vor allem die Freude daran, gemeinsam Zeit zu verbringen. Gerade diese unkomplizierte Geselligkeit macht den besonderen Charme der Feste aus.

Die Siedlungsfeste zeigen Jahr für Jahr, dass eine lebendige Dorfgemeinschaft nicht von allein entsteht. Sie lebt von Menschen, die aufeinander zugehen, sich füreinander interessieren und das Miteinander aktiv gestalten. Denn gute Nachbarschaft bedeutet mehr, als nur Tür an Tür zu wohnen. Sie zeigt sich im freundlichen Gruß über den Gartenzaun, in der gegenseitigen Unterstützung im Alltag – und eben auch darin, gemeinsam zu feiern.

Foto: privat

Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr

Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde Turnen

PROJEKTMARATHON 2026

Landjugend krempelte wieder die Ärmel hoch

Beim Projektmarathon 2026 verwandelte die Landjugend Gerersdorf den örtlichen Kinderspielplatz unter dem Motto „Level Up!“ in ein noch attraktiveres Spieleparadies.

Foto: LJ

Foto: dielechnerei

Am Freitag, 4. September, fiel der Startschuss für eine besondere Herausforderung. Am Gemeindeamt Gerersdorf erfuhren die Mitglieder der Landjugend von der Gemeinde, welche Aufgabe sie innerhalb der nächsten 42,195 Stunden meistern sollten. Unter dem Motto „LEVEL UP! Der Gerersdorfer Kinderspielplatz bekommt ein Upgrade!“ hieß es: Ärmel hochkrempeln und anpacken. Die Aufgabenliste hatte es in sich: Die Startrampe der Seilbahn musste abgebaut und neu errichtet, ein Bodentrampolin eingebaut und die Sandkiste mit einem Sonnensegel ausgestattet werden. Auch die Schaukeln erhielten neue Fallschutzmatten. Zusätzlich wurden Kiesflächen von Unkraut befreit, frischer Schotter aufgebracht und die Sandkiste gereinigt sowie mit neuem Sand befüllt.
Doch damit nicht genug: Neben der Neugestaltung des Spielplatzes standen weitere Aufgaben auf dem Programm. So erneuerte die Landjugend die Beschilderung der beiden „Tut gut!“-Wanderwege, errichtete eine Kräuterpyramide und stellte im Bachgartl neue Holzbalken für die Rosenranken auf.

Nach einem Wochenende voller Arbeit, wenig Schlaf und jeder Menge Zusammenhalt war es am Sonntag, 6. September, um 14 Uhr schließlich so weit: Stolz präsentierten die Mitglieder der Landjugend der Gerersdorfer Bevölkerung das Ergebnis ihres Einsatzes.

Neues HLF 3 der FF feierlich gesegnet

Mit der Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeugs „HLF 3“ setzte die Feuerwehr Gerersdorf einen wichtigen Schritt für die Sicherheit in der Gemeinde. Zahlreiche Gäste feierten diesen besonderen Anlass mit. Den Auftakt bildete eine Festmesse, die vom Landjugendchor musikalisch gestaltet wurde. Beim anschließenden Festakt wurde das neue HLF 3 offiziell vorgestellt und zugleich das bisherige Tanklöschfahrzeug nach vielen Jahren im Dienst verabschiedet.

Das moderne Einsatzfahrzeug bietet den Feuerwehrmitgliedern zeitgemäße technische Ausstattung für ihre vielfältigen Aufgaben. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Fahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen. Für die musikalische Gestaltung des Festakts und des anschließenden Frühschoppens sorgte der Musikverein Gerersdorf. Bei guter Bewirtung und einem Kinderprogramm klang der Festtag in geselliger Atmosphäre aus.

Das neue HLF 3 der Feuerwehr Gerersdorf bietet moderne Technik für unterschiedlichste Einsatzanforderungen.

Die feierliche Segnung bildete den Höhepunkt des Festtags, an dem zahlreiche Ehrengäste und Gemeindemitglieder teilnahmen.

Fotos: FF Gerersdorf

Beim anschließenden Frühschoppen wurde gemeinsam gefeiert. Für die jüngsten Gäste sorgte eine Hüpfburg für Unterhaltung.

UNION TENNISCLUB GERERSDORF

Erfolgreicher Saisonabschluss am Tennisplatz

21 Kinder beim Sommertraining, Doppelduelle und ehrgeizige Ziele für die kommende Saison.

Foto: UTC

Foto: Christina Krumböck

Eine Tennistorte von Annika Wagner versüßte den Spielerinnen und Spielern den Saisonabschluss.

Mit einem sportlichen und geselligen Abschluss ging am Samstag, 3. Oktober, die Tennissaison zu Ende. Besonders erfreulich war auch heuer wieder die rege Beteiligung am Kindertraining. Insgesamt 21 Kinder waren beim Sommertennis mit Begeisterung dabei. Während die Jüngeren jeweils dienstags trainierten, feilten die Älteren freitags an ihrer Technik. Beim gemeinsamen Abschlusstraining am 3. Oktober konnten die Nachwuchstalente vormittags noch einmal ihr Können zeigen. Eine anschließende Siegerehrung bildete den krönenden Abschluss des Tennissommers. Am Nachmittag gehörte der Platz den Erwachsenen.

Die Meisterschaftsspielerinnen und -spieler ließen die Saison bei einem internen Doppelturnier ausklingen. Dabei standen neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem die Freude am Spiel und das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Auch sportlich hatte die abgelaufene Meisterschaftssaison einiges zu bieten. Die Herren 1 sicherten sich den Klassenerhalt, während die Senioren 45+ gleich in ihrer ersten Saison mit einem hervorragenden zweiten Platz aufhorchen ließen. Für die Damen 1, Damen 2 und Herren 2 steht das Ziel für das kommende Jahr bereits fest: der Wiederaufstieg. Ganz zur Ruhe kommen die Tennisbegeisterten allerdings nicht. Mit dem Ende der Freiluftsaison beginnt nun das Training in der Halle. In Stattersdorf, Hofstetten und Ebersdorf wird über die Wintermonate weiter an Aufschlag, Vorhand und Rückhand gefeilt – damit zum Start der nächsten Saison wieder kräftig aufgeschlagen werden kann.

Foto: UTC

FUSSBALLTALENT AUS GERERSDORF

Georg Knestel hat große Ziele

Viermal pro Woche Training, am Wochenende ein Match und nebenbei die Matura: Der 17-jährige Georg Knestel aus Gerersdorf hat einen vollen Terminkalender. Doch für seinen großen Traum nimmt das Fußballtalent einiges in Kauf. Er möchte eines Tages als Profi auf dem Platz stehen. Die ersten Erfolge hat der ehrgeizige Verteidiger bereits in der Tasche.

Foto: dielechnerei

Wenn andere Jugendliche nach einem langen Schultag die Füße hochlegen, schnürt Georg Knestel seine Fußballschuhe. Viermal pro Woche steht für den 17-Jährigen Training beim SKN St. Pölten auf dem Programm, dazu kommt das Match am Wochenende. Und als wäre das nicht schon Herausforderung genug, wartet heuer auch noch die Matura am Sportgymnasium in der Josefstraße in St. Pölten. Langweilig wird dem jungen Gerersdorfer also bestimmt nicht. „Manchmal fahre ich nach der Schule direkt zum Training. An anderen Tagen bin ich gerade einmal zwei Stunden zu Hause, bevor es wieder losgeht“, erzählt Georg. Rund zwei Stunden dauert eine Trainingseinheit. Zeit zum Lernen bleibt da oft erst spätabends. Nicht selten sitzt der Schüler bis 22 oder 23 Uhr über seinen Büchern. „Es ist manchmal schon stressig. Aber ich glaube, ich schaffe das ganz gut“, sagt er.

Vom Nachwuchskicker zum Meister

Begonnen hat alles auf dem Fußballplatz in Hafnerbach. Georg war gerade einmal fünf oder sechs Jahre alt, als er beim TSU Hafnerbach seine ersten Schritte am grünen Rasen setzte. Bis zur U13 blieb er dem Verein treu, ehe es durch einen Zusammenschluss nach Markersdorf ging. Dort spielte er zwei Jahre lang, bevor sich eine neue Tür öffnete – und zwar eher zufällig. „Unsere Mannschaft wurde aufgelöst, weil es zu wenige Spieler gab. Unser Trainer kannte jemanden beim SKN, und drei von uns durften zum Probetraining kommen. Wir wurden alle drei genommen“, erinnert sich Georg. Einen Wechsel zu einem größeren Verein hatte er damals gar nicht gezielt angestrebt. „Ich habe mich nie dafür beworben. Es ist einfach passiert.“ Mittlerweile geht Georg bereits in seine vierte Saison beim SKN St. Pölten. Besonders stolz ist er auf die Meistertitel mit der U17 und U18 in der vergangenen Saison.

Ein Verteidiger mit Leib und Seele

Auf dem Spielfeld ist Georg vor allem eines: ein verlässlicher Rückhalt. Als Verteidiger sorgt er dafür, dass es für die gegnerischen Angreifer möglichst wenig zu holen gibt. Dabei kommen ihm seine Schnelligkeit und seine gute Ausdauer zugute. Doch es ist nicht nur die körperliche Fitness, die ihn auszeichnet. „Meine Trainer mögen an mir,

dass ich sehr ehrgeizig bin und in die Zweikämpfe gehe“, erzählt der 17-Jährige. Zurückstecken ist auf dem Rasen also nicht seine Sache. Gleichzeitig weiß Georg, dass selbst die beste Einzelleistung wenig wert ist, wenn das Zusammenspiel nicht funktioniert. „Ich liebe Fußball, weil es ein Mannschaftssport ist und man viel mit Menschen zu tun hat“, sagt er. Der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft bedeutet ihm besonders viel. Gemeinsam kämpfen, gemeinsam gewinnen und gemeinsam Erfolge feiern – genau das macht für ihn den Reiz des Fußballs aus.

Große Träume – starke Wurzeln

Dass Georg eines Tages selbst in einem großen Stadion auflaufen möchte, ist kein Geheimnis. „Ein ganz großer Wunsch wäre es, Profifußballer zu werden“, verrät er. Bei aller Begeisterung für den Leistungssport hat Georg seine Heimat nicht vergessen. Wenn es der volle Terminkalender zulässt, ist er auch in Gerersdorf am Fußballplatz anzutreffen. Dann kickt er gelegentlich mit seinem Bruder Martin oder schaut der heimischen Mannschaft bei ihren Spielen zu.

Der nächste Titel im Visier

Aktuell konzentriert sich Georg ganz auf die U18 des SKN St. Pölten. Die Marschrichtung ist klar: Ein weiterer Meistertitel soll her. Doch bei aller Freude über Pokale und Erfolge verliert der junge Verteidiger das Wesentliche nicht aus den Augen. „Das größte Ziel ist, sich weiterzuentwickeln und im Team zusammenzustehen“, betont er. Ob ihn sein Weg eines Tages tatsächlich in die Bundesliga führt, wird sich zeigen. An Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft mangelt es dem 17-Jährigen jedenfalls nicht.

Kurz gefasst

Jubiläumsmesse 2026: 25 Paare feierten ihr Ehejubiläum in der Pfarrkirche Gerersdorf

25 Ehepaare folgten am Samstag, 5. September der Einladung des Pfarrgemeinderates zum gemeinsamen Ehejubiläums-Gottesdienst. Bei der Feier in der Pfarrkirche mit Pfarrer Christof Heibler erneuerten sie einmal mehr ihr Eheversprechen. Für die musikalische Gestaltung der Messfeier sorgten Lukas und Tobias Wagner mit ihren Partnerinnen sowie Markus Mader an der Orgel.

Anschließend waren alle Mitfeiernden traditionell vom Pfarrgemeinderat zu einer Agape im Gerersdorfer Pfarrgarten eingeladen.

Folgende Ehepaare nahmen am Gottesdienst teil:
Magdalena und Anton Reinl (60 Jahre verheiratet), Elfriede und Johann Gnant (60 Jahre), Christine und Karl Scheiber (55 Jahre), Leopoldine und Leopold Gartner (55 Jahre), Franziska und Ernst Redlingshofer (50 Jahre), Edith und Othmar Ratzinger (50 Jahre), Maria und Franz Ramler (50 Jahre), Waltraud und Franz Bachmann (50 Jahre), Veronika und Walter Salzer (50 Jahre), Leopoldine und Lorenz Sterkl (45 Jahre), Brigitte und Franz Resch (45 Jahre), Gertrud und Franz Handl (45 Jahre), Adelheid und Franz Geyer (45 Jahre), Maria und Karl Emsenhuber (45 Jahre), Franziska und Herbert Willimaier (40 Jahre), Elfriede und Karl Pasteiner (40 Jahre), Andrea und Martin Hinterhofer (40 Jahre), Josefa und Josef Emsenhuber (40 Jahre), Christine und Reinhold Wagner (35 Jahre), Ulrike und Gottfried Macher (35 Jahre), Isabella und Otto Dürnberger (35 Jahre), Elisabeth und Martin Thallauer (30 Jahre), Nicoletta Daniela und Markus Bleyer (25 Jahre), Martha und Manfred Lechner (25 Jahre), Barbara und Wolfgang Harm (25 Jahre).

Ein Angebot für Familien, denen der Glaube für ihre Kinder wichtig ist.

PROGRAMM

Das Programm richtet sich an 4- bis 8-Jährige, aber auch jüngere und ältere Geschwister sind willkommen. Günstig ist, wenn jedes Kind eine erwachsene Begleitperson hat.

KOSTEN & ORT

Kursbeitrag:
€ 35,– Jahresbeitrag für ein Kind und seine Familie
€ 60,– Jahresbeitrag für Geschwister und ihre Familie

1. Treffen (Schnuppertermin) ist kostenlos.
Anmeldung jedoch erforderlich!

Die Teilnahme an einzelnen Treffen ist für € 10,- möglich.
(Anmeldung notwendig, vorbehaltlich freier Plätze)

Veranstaltungsorte:
- 3388 Markersdorf:
  Pfarrheim Markersdorf, Prinzersdorfer Straße 1
- 3386 Hafnerbach:
  Pfarrheim Hafnerbach, Am Kirchenplatz 1

INHALTLICHE LEITUNG

**Monika Perger, Andrea Krall,
Irene Negl-Gugerel MA, Gabriele Bamberger,
Christine Brunner, Regina Unterhuber**

[in Kooperation mit der Diözese St. Pölten]

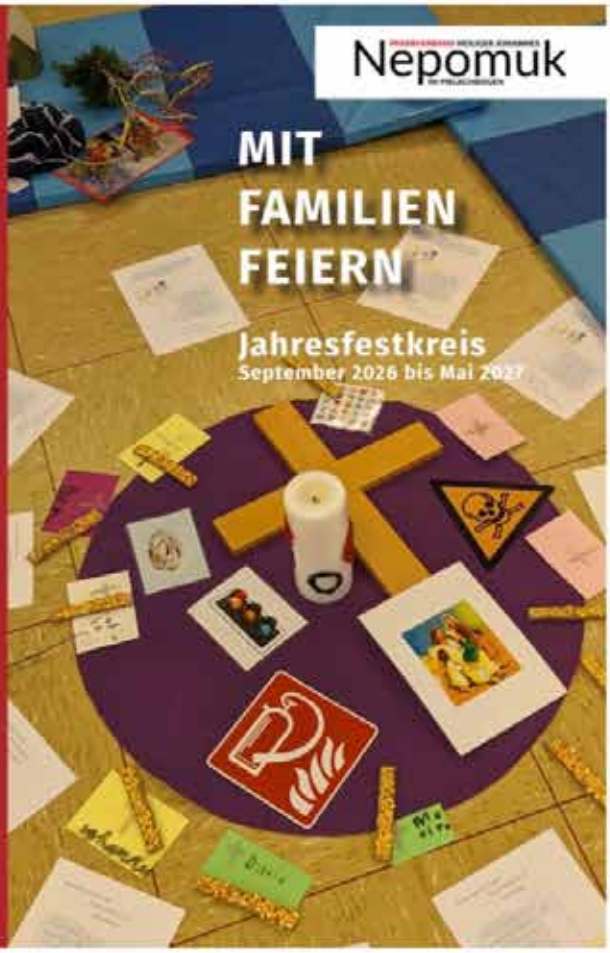
INFOS UND ANMELDUNG

Monika Perger
0664 884 391 78

Irene Negl-Gugerel, MA
0664 406 90 85

Anmeldung bis
18. September 2026

Fotos:
Jahresfestkreise
Markersdorf & Prinzersdorf



Christliche Feste aufbereitet für die ganze Familie

Herzliche Einladung an Familien, mit uns durch ein Jahr zu gehen und jedem wichtigen christlichen Fest einen Nachmittag Familienzeit zu widmen.

Wir bereiten Stationen für Ihre Kinder und für Sie vor, die zum jeweiligen Fest passen und wir erzählen, was das Besondere an diesen Festzeiten ist:
Erntedank, Allerheiligen, Advent, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten.
Dabei gibt es jede Menge zu tun und ihre Kinder basteln, backen, spielen und experimentieren.

Die Inhalte sind als offene Lernprozesse aufbereitet, so dass Familien denen der Glaube für ihre Kinder wichtig ist, aber auch Eltern ohne Glaubenspraxis, Anknüpfungspunkte finden.

Zu jedem der 6 Themen gibt es eine vorbereitete Umgebung, die die Kinder zum Erforschen der Festinhalte einlädt. Anfang und Schluss bilden biblische Geschichten und Rituale im Kreis. Die Kinder erleben Glaubensinhalte so, wie es ihren Bedürfnissen entspricht: Mit vielen Möglichkeiten zum Angreifen, Experimentieren und immer in Begleitung von Erwachsenen.

Jahresfest-Gruppenstunden

in Hafnerbach jeweils von 15 bis 17 Uhr
in Markersdorf jeweils von 14 bis 16 Uhr

Sechs christliche Feste erleben, begreifen und wieder entdecken.

Das Team der Jahresfestkreise freut sich auf dich!

1. ERNTEDANK Schnuppertermine (Anmeldung erforderlich)

Hafnerb.: Fr. 25.09.2026 | Markersd.: Sa. 26.09.2026

2. ALLERHEILIGEN / ALLERSEELEN

Hafnerb.: Fr. 23.10.2026 | Markersd.: Sa. 24.10.2026

3. ADVENT / WEIHNACHTEN

Hafnerb.: Fr. 27.11.2026 | Markersd.: Sa. 28.11.2026

4. FASTENZEIT

Hafnerb.: Fr. 05.03.2027 | Markersd.: Sa. 06.03.2027

5. OSTERN

Hafnerb.: Fr. 02.04.2027 | Markersd.: Sa. 03.04.2027

6. PFINGSTEN

Hafnerb.: Fr. 14.05.2027 | Markersd.: Sa. 15.05.2027

VOLKSSCHULE GERERSDORF

Guter Start ins neue Schuljahr

Mit 44 Schulkindern, darunter 13 Schulanfängerinnen und Schulanfänger, ist die Volksschule ins neue Schuljahr gestartet. Neben dem Unterricht stehen auch heuer wieder zahlreiche spannende Aktivitäten auf dem Programm.

Fotos: VS

Die Ferien sind vorbei, die Schultaschen gepackt und in den Klassenzimmern herrscht wieder reges Treiben. Insgesamt 44 Kinder drücken heuer die Schulbank. Unterrichtet wird in drei Klassen: der ersten und zweiten Schulstufe sowie einer gemeinsamen Klasse der dritten und vierten Schulstufe.

Besonders aufregend ist der Schulbeginn für die 13 Taferlklassler, die nun ihre ersten Schritte ins Schulleben machen. Auf sie warten nicht nur Buchstaben und Zahlen, sondern auch viele neue Freundschaften und spannende Erlebnisse. Auch für die älteren Schulkinder gibt es einiges zu entdecken. Neben abwechslungsreichen Aktivitäten wird für die dritte und vierte Schulstufe wieder die unverbindliche Übung Englisch angeboten. Mit spielerischen Übungen sollen die Kinder erste Sprachkenntnisse vertiefen und vor allem Freude an der englischen Sprache entwickeln. Damit verspricht auch dieses Schuljahr eine bunte Mischung aus Lernen, Entdecken und gemeinsamem Erleben zu werden. Wer einen Blick in den Schulalltag werfen möchte, findet auf der Schulhomepage regelmäßig Informationen und Fotos zu den Aktivitäten.

Schulstartunterstützung: Bürgermeister besucht Erstklassler

Pünktlich zum Schulbeginn durften sich die Familien der Gerersdorfer Tafelklasslerinnen und Tafelklassler über eine Unterstützung der Gemeinde im Wert von 100 Euro freuen. Bürgermeister Franz Schuster gratulierte zum Schulbeginn. „Familien und Kinder spielen bei uns in der Gemeinde eine große Rolle. Deshalb unterstützen wir als Gemeinde den Start in die Volksschule mit 100 Euro pro Kind“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster.

Elternverein der Volksschule Gerersdorf

Der Elternverein der VS Gerersdorf
lädt herzlich zur

BUCHAUSSTELLUNG

in Zusammenarbeit mit der
Buchhandlung **“ZUM POSTKASTL“**

am Sonntag, den **22. November 2026**
von **09:30** bis **13:00** Uhr
in der Volksschule Gerersdorf ein

2 Lesungen am Vormittag

Es besteht die Möglichkeit in aktuellen Büchern zu schmökern, Geschenke zu finden, Neues für das eigene Bücherregal zu entdecken und direkt einzukaufen.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Schüler und Schülerinnen, die Lehrerinnen und der Elternverein der Volksschule Gerersdorf

Elternverein an der Volksschule Gerersdorf, ZVR 1854 221826 evgerersdorf@gmail.com

INVESTITION IN DIE MITTAGSBETREUUNG

Neue Schulküche sorgt für Entlastung

Kurze Wege, weniger Aufwand und eine bessere Organisation: In Gerersdorf sorgt eine Investition der Gemeinde für eine praktische Verbesserung bei der Mittagsbetreuung.

In der Volksschule Gerersdorf wird jetzt auch zu Mittag gegessen. Möglich macht das eine neue Küchenzeile, die von der Gemeinde angekauft und von der ortsansässigen Tischlerei Krumböck angefertigt wurde. Damit werden die Abläufe rund um die Mittagsverpflegung vereinfacht und der Kindergarten entlastet.

Bisher Essen im Kindergarten

Bisher führte der Weg der Mittagskinder zum Essen in den Kindergarten. Das gehört nun der Vergangenheit an. Dank der neuen Küchenzeile kann das Mittagessen direkt in der Volksschule aufgewärmt und ausgegeben werden. Die Speisen werden dafür in die Schule gebracht.

Küche bereits in Betrieb genommen

Die neue Küche ist bereits in Betrieb und bringt eine spürbare organisatorische Erleichterung: Die Schulkinder müssen zum Mittagessen nicht mehr in den Kindergarten wechseln. Gleichzeitig wird dort der Betrieb entlastet. Bei der Umsetzung setzte die Gemeinde Gerersdorf auf einen Betrieb aus dem Ort. Die Tischlerei Krumböck fertigte die Küchenzeile an. Damit kommt die Investition nicht nur den Kindern und den Betreuungseinrichtungen zugute, sondern ist auch ein Auftrag für die heimische Wirtschaft. Mit der neuen Küchenzeile hat die Gemeinde eine praktische Lösung geschaffen, die den Schulalltag erleichtert und für klarere Abläufe bei der Mittagsverpflegung sorgt.

Klimabündnis-Tipp für den Herbst: Richtig heizen und Energie sparen

Bereits kleine Veränderungen beim Heizen können Energie und Geld sparen. Wer die Raumtemperatur um nur 1 °C senkt, reduziert den Heizenergieverbrauch um etwa sechs Prozent. Im Schlafzimmer reichen nachts meist 19 °C für einen angenehmen Schlaf.

Achten Sie darauf, dass Heizkörper nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden, damit sich die Wärme ungehindert im Raum verteilen kann. Lüften Sie alle zwei bis drei Stunden kurz und kräftig, anstatt die Fenster dauerhaft gekippt zu lassen. So vermeiden Sie unnötige Wärmeverluste und beugen Schimmelbildung vor. Denken Sie außerdem daran, Ihre Heizkörper regelmäßig zu entlüften, insbesondere vor Beginn der Heizsaison. Schließen Sie abends Rollläden oder Vorhänge, um Wärmeverluste über die Fenster zu verringern. Auch gut abgedichtete Fenster und Türen helfen dabei, die Wärme im Haus zu halten. So schonen Sie nicht nur Ihre Geldbörse, sondern auch das Klima.

MUSIKSCHULVERBAND PIELACHTAL-SIERNINGTAL

Weichen für die Zukunft gestellt

Bei der konstituierenden Sitzung des Musikschulverbandes Pielachtal-Sierningtal nahmen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gemeinsam mit dem Leitungsteam des Verbandes teil. Anna Thallauer und ihre Stellvertreter Siegi Binder und Erich Kirchner, werden die Geschicke des Verbandes künftig leiten.

Im Gemeindeamt Hofstetten-Grünau fand am 15. September die konstituierende Sitzung des Musikschulverbandes Pielachtal-Sierningtal statt. Dabei wählten die Vertreterinnen und Vertreter der 16 Verbandsgemeinden Bürgermeister Arthur Rasch aus Hofstetten-Grünau zum Obmann. Als Stellvertretung stehen ihm Bürgermeister Rainer Handlfinger aus Ober-Grafendorf und Vizebürgermeisterin Andrea Strobl aus Prinzersdorf zur Seite.
Auch das Leitungsteam blickt mit Vorfreude auf die kommenden Aufgaben. Musikschuldirektorin Anna Thallauer sowie ihre Stellvertreter Siegi Binder und Erich Kirchner wollen die musikalische Ausbildung in der Region weiterhin gemeinsam voranbringen. Mit ihren 16 Verbandsgemeinden zählt die Musikschule Pielachtal-Sierningtal zu den größten Musikschulen Niederösterreichs. Die neu gewählte Verbandsführung soll eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Gemeinden sicherstellen und die musikalische Förderung in der Region stärken.

Ausflug der Gesunden Gemeinde Gerersdorf nach Mariazell

Foto: Gesunde Gemeinde

Bei herrlichem Spätsommerwetter unternahm das Team der Gesunden Gemeinde Gerersdorf einen abwechslungsreichen Ausflug nach Mariazell. Von Ober-Grafendorf ging es mit der Himmelstreppe und dem Panoramazug durch die malerische Landschaft. Nach einem Besuch der Basilika und der Kerzerlgrotte stand eine Wanderung zum Erlaufsee auf dem Programm. Nach einer gemütlichen Rast in der neuen Jausenstation brachte die historische Museumstramway die Gruppe zurück zum Bahnhof. Insgesamt legten die Teilnehmenden rund vier Stunden Gehzeit zurück.

Den geselligen Abschluss bildete die 130-Jahr-Feier der Familie Krumböck. „Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Gerersdorf und der Familie Krumböck für die großzügige Unterstützung“, so die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Gerersdorf Arijana Maslic.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE

HERBSTZEIT

UND VIEL FREUDE MIT UNSEREN VERANSTALTUNGEN

Foto: KI generiert mit ChatGPT

Oktober

MO, 26. Oktober
Nationalfeiertag

DI, 27. Oktober
Beginn Herbstferien

November

SO, 1. November, 13.30 Uhr
Allerheiligen
Totengedenken und Friedhofsgang.

MI, 4. November, 19.30 Uhr
Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde im Gemeindeamt.

DO, 5. November, 15 Uhr
Reparaturcafé
Vereinshaus am Fußballplatz.

FR, 6. November
ÖKB-Preisschnapsen in Jägerhöfe, Heurigenlokal „Jagahof".

Eventtipp

Buchausstellung in der Volksschule Gerersdorf

Lesefans kommen auch heuer bei der Buchausstellung des Elternvereins in der Volksschule Gerersdorf wieder auf ihre Kosten. Am Sonntag, 22. November, dreht sich ab 9.30 Uhr alles um das Buch. So kann man sich im Bilderbuchkino begeistern lassen, sich auf die Suche nach einem neuen Lieblingsbuch machen oder in einer geselligen Runde beisammen stehen.

SO, 22. November, 9.30 bis 13 Uhr
Buchausstellung Volksschule Gerersdorf.

SO, 29. November, 8.30 Uhr
1. Adventsonntag
Adventkranzsegnung und Missionskerzenverkauf in der Pfarrkirche.

Dezember

SO, 6. Dezember, 16.30 Uhr
Nikolausfeier in der Pfarrkirche.

SA, 12. Dezember
ÖKB-Jahresabschluss
in Jägerhöfe, Heurigenlokal „Jagahof".

SA, 12. Dezember, 16 Uhr
Punschstand der Landjugend.

SO, 13. Dezember, 17 Uhr
Adventkonzert vom Chor Gerersdorf in der Pfarrkirche.

Der Mama-Treffpunkt findet jeden 3. Samstag im Monat im Stüberl beim Kirchenwirt statt.
Anmeldungen und nähere Infos unter Tel.: 0699/19071378.